

Im Spitzenspiel siegreich

Das Verbandsliga-Spitzenspiel des bis dato noch verlustpunktfreien Staffelprimus SG LVB Leipzig II bei unseren Männern als Tabellenzweiter hielt am Wochenende allem stand, was das Gipfeltreffen im Vorfeld versprach. Spannung pur auf Grund überwiegend knapper Spielstände, viel Tempo und zwei einsatzstark agierende Defensivreihen mit starken Torhüterleistungen waren die Markenzeichen dieser sehenswerten Partie, in der die zahlreich anwesende, lautstarker Fangemeinde wiederholt tolle Szenen bejubeln konnte.

Am Ende bezwang unser Team die Messestädter verdient mit 26:21 (14:11) und zog damit nach Minuspunkten mit dem LVB gleich, womit die Meisterschaft nach der Hinrunde weiter spannend bleibt. "Es war eine tolle Leistung der Mannschaft mit einer starken Abwehr, wo jeder für jeden geackert hat. Diese schnelle Leipziger Truppe muss man erstmal bei 21 Toren halten. Dazu haben wir uns im Angriff wenige Fehler geleistet, womit der LVB auch nicht ins Kontern kam wie gewohnt", zollte auch Coach Frank Riedel seiner Sieben Lob und Anerkennung.

Von Beginn an spürte man anhand der Körpersprache und des Einsatzwillens, dass die 28-er, bei denen leider Bill Hofmann berufsbedingt fehlte, das Duell unbedingt gewinnen wollen. Im Defensivverbund machte man den Gästen mit viel Bewegung das Leben schwer und im eigenen Angriff agierte man taktisch diszipliniert und erspielte sich gute Chancen u. a. über einen wieder treffsicheren Tommy Löbner. Konnte der LVB die ersten HSV-Führungen zunächst noch ausgleichen, so sorgte der erste Spielstand von 4:2 (7.) dafür, dass die 28-er eine knappe Führung stets behaupten konnten. Gegen Ende der ersten Hälfte gelang nach einem Doppelschlag mit dem 12:8 die erste 4-Toreführung im Spiel, womit zur Pause eine wertvolle 14:11-Führung zu Buche stand.

Im zweiten Spielabschnitt konnten die Zwönitzer ihren Vorsprung zunächst nicht halten. Kurzzeitig vermochten es die Gäste, zum 16:17 (39.) aufzuschließen. Dann jedoch gab man wieder alles und erhöhte mit schönen Treffern aus dem Rückraum und über den Kreis bis eingangs der letzten 10 Minuten auf 22:18. Noch einmal zeigte auch der LVB seine ganze Klasse. Konnte ein starker Michal Kerner im HSV-Tor mit tollen Paraden zunächst noch drei Leipziger Konter in Folge vereiteln, so vermochten es unsere Männer dennoch nicht, den erneuten 21:22-Anschluss (55.) der Gäste zu verhindern.

Glücklicherweise zeigte danach die letzte Zwönitzer Auszeit entsprechende Wirkung. Im Abwehrverbund nun wieder Herr der Lage, ließ man in den letzten 5 Minuten nichts Zählbares mehr für die Messestädter zu. Im eigenen Angriff mobilisierten die Parkettherren noch einmal die letzten Kraftreserven und markierten vor einer in den letzten zwei Minuten stehenden und durchgängig Beifall klatschenden Fangemeinde die entscheidenden Treffer zum verdienten 26:21-Sieg.

Zwönitz:

Kerner, Treuter;

Brecko (3), Fritsch (1), Hartenstein (5), Becher, Kotesovec (7), Küntzel, Löbner (9), Lieberei (1), Langer

2min: Zwönitz: 3 Leipzig: 4

7m: Zwönitz: 1/0 Leipzig: 4/3